

## EINLADUNG ZUM 5. NETZWERKTREFFEN

### **ARMUTSPRÄVENTION ÜBER ARMUTSSENSIBILITÄT GELINGT BESSER!**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Netzwerkes „Gut aufwachsen in Springe“, die Lenkungsgruppe der Frühen Hilfen-Frühen Chancen der Stadt Springe lädt Sie herzlich zum 5. Netzwerktreffen ein. An diesem Abend möchten wir uns mit der Umsetzung armutssensiblen Handelns auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene beschäftigen.

Den einleitenden Vortrag zum Thema

#### **„Armutsprävention ohne Armutssensibilität gelingt nicht!“**

hält

#### **Frau Gerda Holz**

Sozialarbeiterin grad. und Diplom-Politikwissenschaftlerin, seit mehr als drei Jahrzehnten forschend und beratend zu (Kinder-) Armut und Armutsprävention tätig.

„Was ist damit eigentlich gemeint und wie können wir das verstärken? Armutssensibilität wird im Wissen, in der Haltung und in den Strukturen sichtbar. Sie zeigt sich z.B. in der individuellen Förderung und Stärkung des jungen Menschen und seiner Familie. Sie zeigt sich institutionell z.B. in den Leitbildern, Konzepten oder den Finanzregelungen. Sie zeigt sich strukturell im Vorhandensein, in der Nutzung und Mitgestaltung kommunaler Infrastruktur, ob junge Menschen mittendrin und nicht nur am Rande stehen. Immer sind Fachkräfte und Entscheider\*innen im wahrsten Sinne des Wortes entscheidend. Armutssensibilität ist Voraussetzung zur Armutsprävention und trägt darüber dazu bei, dass vor Ort und dort ganz konkret den Folgen von Kinderarmut entgegengewirkt wird. Es gilt:

**Stärken stärken und Schwächen schwächen.“** (Gerda Holz)

Im Vortrag werden wichtige Erkenntnisse und Informationen aus Forschung und Praxis gebündelt, um so für alle eine Wissensbasis zu bilden sowie Impulse zur (Selbst)Reflexion, Diskussion und zum Weiterdenken für das Engagement in Springe zu geben.

Wir werden die Möglichkeit haben in Gesprächsrunden Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu entwickeln und Ziele zu formulieren.

Abschließend werden Fachkräfte und Kommunalpolitiker\*innen aus Springe in einer Podiumsdiskussion in den Austausch gehen.

Die Veranstaltung findet statt

am Mittwoch, 22. Juni 2022 von 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr im  
Otto Hahn-Gymnasium Springe  
Auf dem Bruche 3

Die Veranstaltung wird moderiert von Corinna Dröge.

Für unsere Planung und Vorbereitung bitten wir um eine **Anmeldung** bis zum **08.06.2022** mit Ihrem Namen und ggf. Ihrer Einrichtung per E-Mail an: [info@kinderschutzbund-springe.de](mailto:info@kinderschutzbund-springe.de)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Britta Lehnhardt, Netzwerkkoordinatorin, 050413389. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.  
In der Anlage finden Sie den Ablaufplan für die Veranstaltung.

**Bitte geben Sie die Einladung auch gern an andere interessierte Fachkräfte und Ehrenamtliche aus Springe weiter.**

Wir freuen uns auf Sie!



Christian Springfeld

Bürgermeister der Stadt Springe



Britta Lehnhardt

Koordinatorin Netzwerk  
Frühe Hilfen der Stadt  
Springe  
Der Kinderschutzbund  
Springe



Kristina Quakulinsky

Koordinierungszentrum  
Frühe Hilfen – Frühe  
Chancen  
Region Hannover

Anlage: Programm der Veranstaltung



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband Springe



Region Hannover

# Programm

## „ARMUTSPRÄVENTION ÜBER ARMUTSSENSIBILITÄT GELINGT BESSER!“

- 16:30 Uhr** Ankommen
- 17:00 Uhr**
- Grußwort Christian Springfeld , Stadt Springe
  - Grußwort Kristina Quakulinsky,  
Koordinierungszentrum Frühe Hilfen-Frühe Chancen, Region Hannover
  - Begrüßung Britta Lehnhardt,  
Kinderschutzbund Springe und Netzwerkkoordinatorin
- 17:20 Uhr** „Armutsprävention ohne Armutssensibilität gelingt nicht!“  
Vortrag von **Frau Gerda Holz**, Sozialarbeiterin grad. und Diplom-  
Politikwissenschaftlerin, seit mehr als drei Jahrzehnten forschend und beratend zu  
(Kinder-)Armut und Armutsprävention.
- 18:10 Uhr** Pause und Netzwerken bei einem kleinen Imbiss
- 18:40 Uhr** Gesprächsrunden
- 19:25 Uhr** Rückkehr ins Forum
- 19:35 Uhr** Podiumsdiskussion mit Fachkräften und KommunalpolitikerInnen aus Springe
- 20:10 Uhr** Verabschiedung



die lobby für kinder

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Region Hannover